

Mehr Mint wagen

Zweite Projektphase für die „Zukunftswerker“

(red) Freude bei den Projektpartnern des sogenannten Mint-Clusters „Zukunftswerker – alle Talente Mint-nehmen“: Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat vor Kurzem die Anschlussförderung des Projekts zum Ausbau hochwertiger Mint-Bildungsangebote bis 31. August 2027 bewilligt.

Das Mint-Cluster vereint Partner wie die Stadt Landshut, das Mint Forum Bayern, die Hochschule Landshut, Silicon Vilstal, den Weltacker Landshut sowie den Nachbarschaftstreff Dom. Gemeinsam verfolgen sie ein zentrales Ziel: Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (Mint) zu begeistern und ihnen zukunftsweisende Perspektiven zu eröffnen.

Ziel der ersten Förderphase war es, ein niedrigschwelliges, regelmäßiges und vielfältiges Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche in Stadt und Landkreis aufzubauen. Mit der nun bewilligten Anschlussförderung wird der Erhalt dieser Strukturen gesichert und die Weiterentwicklung und Verankerung der Mint-Bildungsangebote in der



Die mobile Mint-Werkstatt des Clusters „Zukunftswerker“ bringt auch in der zweiten Projektphase vielfältige Mint-Angebote in die Region Landshut. Foto: TinoGrafier

Region ermöglicht. Von 2025 bis 2027 liegt der Fokus auf der Festigung bestehender Angebote und dem strategischen Ausbau des Netzwerks.

Seit dem Projektstart im September 2022 wurde ein starkes, außerschulisches Bildungsangebot etabliert. Rund 6.000 Kinder und Jugendliche haben bisher an verschiedenen Formaten teilgenommen. Möglich macht das vor allem das ehrenamtliche Engagement der Projektpartner mit über 675 Coacheinsätzen. Ein Höhepunkt ist der jährlich stattfindende regionale Mint-Tag, bei dem sich das Cluster mit einem bunten Programm präsentiert: Wissenschaftsvorführungen, praxisnahe Workshops, Infostände von Unternehmen machen Mint für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern erlebbar.